

OTS0359, 23. April 2008, 19:41



Kunst und Geist aus Tirol im Hohen Haus Bundesratspräsident Kritzinger lud zu Vernissage ins Parlament

Wien (PK) - Zu einem Tiroler Fest nicht nur für Tiroler geriet am Mittwochabend eine Vernissage, zu der Bundesratspräsident Helmut Kritzinger in die Säulenhalle des Parlaments geladen hatte. Ein ebenso zahlreiches wie illustres Publikum war der Einladung gefolgt und zur Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Herbert Danler und Martina Gasser ins Hohe Haus am Ring gekommen. So konnte Präsident Kritzinger den Nationalratspräsidenten in Ruhe Andreas Khol, Staatssekretär a.D. Alfred Finz, seine beiden Vizes im Präsidium des Bundesrats, Susanne Neuwirth und Jürgen Weiss, sowie zahlreiche weitere Mandatarinnen und Mandatare, aber auch RepräsentantInnen aus der Tiroler und aus der internationalen Kunstszene begrüßen.

Bundesratspräsident Kritzinger griff in seiner Eröffnungsrede zu einem gewagten Vergleich: Herbert Danlers Werke seien ebenso klar und transparent wie die Musik Mozarts, Danler sei damit ein bedeutender Künstler aus Tirol - auch wenn er mit der Ausstellung im Parlament zum ersten Mal in Wien ausstelle. Martina Gasser, von der fotografische Arbeiten zu sehen sind (die im übrigen auch käuflich erworben werden können) würdigte Kritzinger als Vertreterin der jungen Tiroler Künstlerszene in Wien. Diesen Würdigungen schloss sich die Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach an: Tirol sei zwar geographisch ein "schmales Land", doch sei es breit in seiner Kunst.

Der ehemalige Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Gert Ammann, ging auf das Schaffen der Künstlerin und des Künstlers ein und würdigte Dandlers Werk als "Heimatspflege im besten Sinn" und den Künstler selbst als "Chronisten der kleinen Schönheiten Tirols". Der Kurator der Ausstellung, Hannes Niederlechner, pries die künstlerische Vielseitigkeit von Martina Gasser, die sich auch auf das Gebiet der Musik erstreckte: Gasser spielt u.a. auf der "Singenden Säge".

Herbert Danler, Jahrgang 1928, ist seit 1985 als frei schaffender Künstler tätig. Er hat zahlreiche Preise und Ehrungen erhalten.

Martina Gasser, Jahrgang 1975, hat - bereits vor Abschluss ihrer Studien - das Atelier und den Kunstverein SyndikART mitbegründet. Sie erhielt im Vorjahr den Josef Franz Würlinger Preis.

HINWEIS: Die Ausstellung in der Säulenhalle des Parlament kann im Rahmen von Parlamentsführungen besichtigt werden und ist bis Ende April zugänglich. Fotos von dieser Vernissage finden Sie - etwas zeitverzögert - auf der Website des Parlaments im Fotoalbum:

www.parlament.gv.at (Schluss)

Rückfragen & Kontakt:

Eine Aussendung der Parlamentskorrespondenz
Tel. +43 1 40110/2272, Fax. +43 1 40110/2640
e-Mail: pk@parlament.gv.at, Internet: <http://www.parlament.gv.at>

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NPA0005

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Eine Aussendung der
Parlamentskorrespondenz
Tel. +43 1 40110/2272, Fax. .
40110/2640
e-Mail: pk@parlament.gv.at, I
<http://www.parlament.gv.at>

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG!

Stichworte:
[Parlament](#), [Vernissage](#), [Kritzinger](#),
[Danler](#), [Gasser](#)

Channel:
[Politik](#)